

bachab 1. Hilfe Kurs 2022

Wochenende und Sonnenschein... wäre schön gewesen, leider gab es erstmal nur das Wochenende. Zusammen mit Daniel hatte ich mich für den bachab Erste-Hilfe-Kurs angemeldet.

Wir sind seit 2020 als nichtkommerzielle Tourenleiter mit der Deutschen Canyoning Schule unterwegs und haben auch privat schon einige Touren gemacht. Die erste Hilfe war in der Theorie und praktischen Trockenübungen bekannt, aber so richtig in der Schlucht mussten wir das zum Glück noch nicht anwenden. Das Angebot, das mal live und mit Profis auf dem Gebiet zu exerzieren, fanden wir spannend und sinnvoll.

So standen wir also morgens gegen 9 Uhr im Regen vor dem Treffpunkt. Die Kursleiter Dennis und Andi sammelten uns und die weiteren Teilnehmer ein. Zusammen ging es zur Rega-Basis, da das Café, was eigentlich für die Theorie angedacht war, leider kurzfristig geschlossen hatte.

Alle packten beim Aufstellen zweier Biergarnituren mit an und auch Kaffee gab es. Eine kurze Vorstellungsrunde und dann ging es auch schon los. Wichtigster Inhalt: Was kann man im Vorfeld tun, damit es gar nicht erst soweit kommt.

Die Apotheken wurden ausgepackt und es gab hilfreiche Tipps dazu von den Profis. Im Resultat werden wir da demnächst etwas umdisponieren. Schon diese kurze Einheit war äußerst hilfreich und informativ.



Danach wurden wir in zwei Gruppen geteilt und konnten nochmal die Wiederbelebungsmaßnahmen an Puppen üben und durchgehen. Auch hier gab es wieder Info's aus der Praxis von Leuten, die so etwas tatsächlich auch machen. Es wurde über Ausrüstung gefachsimpelt und besonders hilfreiche Ausrüstungsgegenstände konnten sogar erworben werden, so dass die Notfalltonne direkt aufgewertet werden konnte.



Im Anschluss wechselten wir mit der anderen Gruppe und erfuhren, was mit „jetzt wird es nochmal spannend“ auf der Agenda gemeint war.

In der Helikopterhalle wurde das Rettungsgerät aus der Nähe bestaunt und dann war es Zeit, ein freiwilliges Opfer zu finden.

Die „einmalige Gelegenheit“ ließ ich mir nicht entgehen (nachdem niemand sonst sich meldete 😊).

Es dauert erstaunlich lange bis man sich fest verzurrt in einer canyon-tauglichen Trage wiederfindet. Ganz ohne Kontakt und Bewegung geht das nicht vonstatten, so dass recht eindrücklich klar ist, dass es sich durchaus lohnt, dort nicht als echter Patient zu landen.

Das per Deckenkran simulierte Handling in verschiedenen Positionen in der nicht übermäßig geräumigen und wasserdichten Trage ist ebenfalls gut geeignet zum Verlassen der Schlucht aus eigenem Antrieb zu motivieren.

Mit diesen Eindrücken wurden wir in die Mittagspause entlassen. 45 Minuten später war die Praxis dran. Der Regen hatte aufgehört und es ging in zwei Gruppen in den Bach.

Die ersten Abseiler liefen trotz recht viel Wasser richtig gut, da treibt auf einmal Daniel als bewusstloser Canyonist im Ankunftspool. Jetzt zeigte sich der Unterschied zwischen Theorie und Praxis. Wie soll man der Mannschaft oben erklären was das Problem ist, wenn das Wasser so rauscht, dass man kein Wort versteht? Und was ist jetzt zu tun?

Theoretisch ist das damals bei den Trockenübungen klar gewesen. Sich selbst plötzlich in so einer Situation wiederzufinden ist etwas völlig anderes.



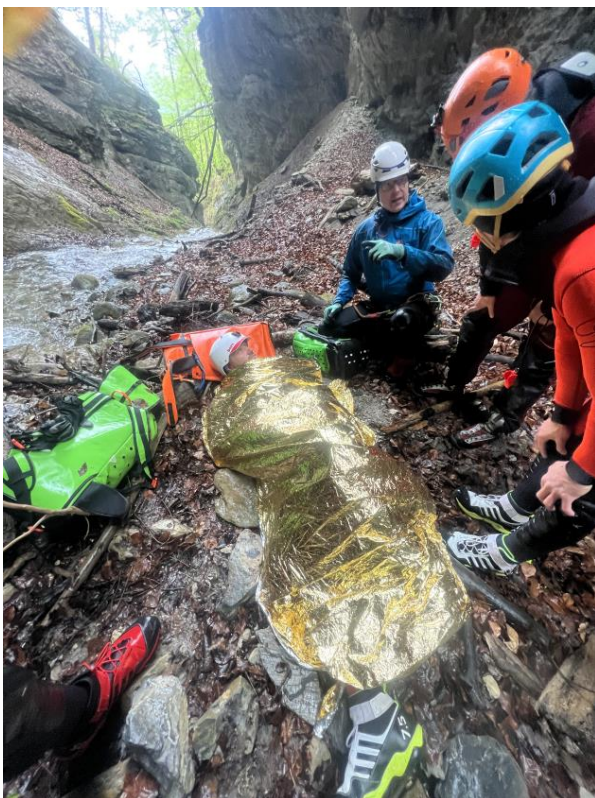
Instruktor Dennis tat als wäre er nicht da und ließ uns machen. Aus dem Wasser retten, Atem/Kreislaufcheck, stabile Seitenlage, Rettung alarmieren, und nun?



Eine bessere Position suchen und den bewusstlosen Mann per Seilbahn da hinzubringen, klingt in der Theorie logisch und einfach.

Einen schlaffen 80 kg Sack einhängen, heil und ohne Wasser im Gesicht nach unten bringen ist allerdings eine ganz andere Hausnummer. Zum Glück hatten wir alle vorher Energie getankt.

So ging es Schlag auf Schlag weiter. Immer neue Szenarien und Situationen bis das Ende der Schlucht erreicht war.



Aufsteigen, Energie tanken und Debriefing. Was für ein Tag. Extrem lehrreich, toll geleitet und wirklich jeder vom Rookie bis zum Profi-Guide konnte etwas für sich mitnehmen.

Ein absolut notwendiger Kurs und eine wichtige Erfahrung, die ich keinesfalls missen möchte.

Was bachab, Dennis und Andi hier anbieten, fehlt in manch einer Canyoning-Ausbildung, wird kompetent, kompakt und unterhaltsam vermittelt und ist in meinen Augen unverzichtbar.

Vielen Dank an Dennis, Andi, bachab und die super Truppe für diesen sehr lehrreichen und eindrucksvollen Kurs!